



200 years

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024	2024
Umsatzerlöse	320,5	-7,2%	345,5	168,8	-0,4%	169,5	676,6
EBITDA	30,7	-35,2%	47,3	19,6	-19,6%	24,4	84,9
EBITDA-Marge	9,6%	-4,1 PP	13,7%	11,6%	-2,8 PP	14,4%	12,5%
EBIT	2,6	-88,8%	23,7	4,0	-67,4%	12,1	35,0
EBIT-Marge	0,8%	-6,0 PP	6,9%	2,3%	-4,8 PP	7,2%	5,2%
Ergebnis nach Steuern	-11,2	n/a	9,6	-4,0	n/a	6,0	11,5
Ergebnis je Aktie ¹ , in EUR	-0,54	n/a	0,47	-0,19	n/a	0,29	0,56
Eigenkapitalrentabilität	-5,6%	-10,1 PP	4,5%	-3,8%	-9,4 PP	5,6%	2,7%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.06.2025	Veränderung	30.06.2024	31.03.2025	Veränderung	31.03.2024	31.12.2024
Bilanzsumme	880,7	-5,3%	930,2	915,4	-3,7%	950,1	912,9
Eigenkapital	400,8	-5,6%	424,7	422,0	-1,4%	428,1	430,9
Eigenkapitalquote	45,5%	-0,2 PP	45,7%	46,1%	+1,0 PP	45,1%	47,2%
Netto-Finanzverschuldung	118,6	0,1%	118,4	100,2	-16,6%	120,2	103,3
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	13,4	-56,1%	30,5	6,4	-35,5%	9,9	62,4
Mitarbeiter (Stichtag)	4.008	-4,7%	4.206	3.981	-7,1%	4.285	4.006

Cashflowkennzahlen

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024	2024
Cashflow aus dem Ergebnis	22,9	-44,6%	41,4	14,8	-23,7%	19,4	74,7
Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen	13,9	-41,1%	23,6	5,2	-79,3%	20,2	45,8
Zahlungswirksame Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX)	18,5	-51,4%	38,1	6,1	-60,7%	15,5	64,6
Liquide Mittel	112,9	-9,0%	124,0	112,9	-9,0%	124,0	126,0

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024 ³	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024 ³	2024 ³
SIA + SEA							
Umsatzerlöse	320,5	-7,2%	345,5	168,8	-0,4%	169,5	676,6
EBITDA	39,0	-32,5%	57,7	23,7	-16,7%	28,5	100,3
EBIT	11,7	-66,5%	34,9	8,5	-49,3%	16,7	52,0
SIA							
Umsatzerlöse	133,6	-4,7%	140,1	68,1	-4,6%	71,4	267,3
EBITDA	24,2	-19,2%	30,0	13,0	-20,8%	16,4	50,7
EBIT	15,3	-28,8%	21,5	8,4	-29,2%	11,9	31,8
SEA							
Umsatzerlöse	186,9	-9,0%	205,4	100,7	2,6%	98,1	409,3
EBITDA	14,7	-46,9%	27,7	10,7	-11,2%	12,1	49,6
EBIT	-3,7	n/a	13,4	0,0	-99,6%	4,7	20,3

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹ Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

³ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2025 war nicht nur wie erwartet von einem anhaltend schwierigen Marktumfeld geprägt, sondern brachte mit dem von den USA initiierten Zollkonflikt auch eine höhere Unsicherheit. Dies führte vor allem zu Jahresbeginn zu weiteren Verzögerungen bei Investitionsentscheidungen unserer Kund:innen und einer zurückhaltenden Bestelltätigkeit. Ab März setzte allerdings eine Erholung der Auftragslage ein, die sich im Laufe des zweiten Quartals weitestgehend fortsetzte. Insofern liegen wir sowohl mit dem Auftragseingang im ersten Halbjahr als auch mit dem Auftragsstand per Ende Juni über dem Niveau des Vorjahres.

Das zweite Quartal zeigte somit auch eine deutliche Ergebnisverbesserung im Vergleich zum verhaltenen Startquartal 2025. Auf Sicht des ersten Halbjahres konnten wir die Entwicklung in den ersten drei Monaten allerdings nicht gänzlich kompensieren. Der Umsatz im ersten Halbjahr belief sich auf 320,5 Mio. EUR (–7,2%) und das EBITDA auf 30,7 Mio. EUR (–35,2%). Das operative EBITDA vor Projektkosten lag bei 32,9 Mio. EUR, das Ergebnis nach Steuern war mit –11,2 Mio. EUR noch im negativen Bereich.

Finanziell sind wir mit liquiden Mittel per Ende Juni 2025 von rund 113 Mio. EUR, einer Eigenkapitalquote von rund 46% und einem konservativen Verschuldungsgrad von 1,7 (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) unverändert sehr solide aufgestellt.

Ausblick

Wir haben unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 Anfang April angepasst und erwarten ein operatives EBITDA in einer Bandbreite von 65 Mio. Euro bis 85 Mio. Euro (davor: 70 Mio. Euro bis 90 Mio. Euro). Die ergebniswirksamen Kosten für unser Digitalisierungsprojekt werden sich dabei auf rund 5 Mio. Euro belaufen.

Unser Ausblick basiert auf einer Erholung im zweiten Halbjahr. Dies wird durch ein Anziehen der Auftragslage seit März untermauert. Im Schlauchbereich sollte der Lagerabbau der Kund:innen sein Ende gefunden haben. Ebenso dürften für das Dichtungsgeschäft wichtige Vorlaufindikationen, wie deutsche Baugenehmigungen, die Talsohle durchschritten haben – wenngleich sich dies erst mit Verzögerung in unserem Auftragseingang bemerkbar machen würde. Für unseren Bereich Form erwarten wir eine auf Jahressicht stabile Performance, im Belting-Bereich gilt es nun, den relativ guten Auftragsbestand von Ende Juni zügig abzuarbeiten. Im LSR-Bereich sehen wir einen zufriedenstellenden Auftragseingang für die Teile-Produktion und eine Erholung im Werkzeugbau. Damit wurde auch eine gute Basis für die künftige Auslastung in der Teileproduktion gelegt.

Nichtsdestotrotz bleiben die Unsicherheiten vorerst weiter hoch, auch vor dem Hintergrund der zuletzt verlautbarten Vereinbarungen im US-Zollkonflikt. Eine abschließende Beurteilung dazu ist derzeit noch nicht möglich.

Insgesamt ist die Semperit-Gruppe mit ihrer geschärften Industriestrategie, dem strikten Kostenmanagement und den Produktionsstandorten in Europa, Asien und Nordamerika sehr gut positioniert. Das Infrastrukturprogramm in Deutschland, die steigenden Verteidigungsausgaben in der Europäischen Union und die Bemühungen um den Wiederaufbau der Ukraine sind zudem mittelfristig klar positive Treiber für unser Geschäft.

Der Vorstand



Manfred Stanek
CEO



Helmut Sorger
CFO



Gerfried Eder
CIO

Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Zollpolitik der US-Regierung, protektionistische Tendenzen sowie zunehmende geopolitische Spannungen haben die Entwicklungen an den globalen Märkten im ersten Halbjahr 2025 spürbar beeinflusst und zu erhöhten Unsicherheiten geführt. Dennoch bewertet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Ende Juli veröffentlichten Prognose die Aussichten für die Weltwirtschaft etwas optimistischer als noch im April. Zwar bleiben die Risiken – insbesondere im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik – hoch, doch zeigt sich die globale Konjunktur widerstandsfähiger als erwartet. Für das laufende Jahr rechnet der IWF mit einem Wachstum von 3,0%, für 2026 mit 3,1%. Damit wurden die April-Prognosen um 0,2 bzw. 0,1 Prozentpunkte angehoben – liegen aber weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt von 3,7%.

Die Prognose für das BIP-Wachstum im Euroraum wurde für 2025 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 1,0% angehoben und für 2026 mit 1,2% unverändert belassen. Deutschlands Wirtschaft sollte 2025 nun doch geringfügig wachsen (0,1% nach Nullwachstum), für 2026 sollte sich ein Plus von 0,9% ausgehen. Für Asien wurde die Schätzung für 2025 auf 5,1% angehoben (zuvor: 4,5%).

Auch die österreichische Volkswirtschaft, die derzeit die längste Schwächephase der Nachkriegszeit erlebt, kehrt langsam auf den Wachstumspfad zurück. Nach zwei Jahren Rezession dürfte Österreichs Wirtschaftsleistung 2025 stagnieren. Für 2026 erwartet das WIFO ein BIP-Wachstum von 1,2%. Dann sollten infolge der anziehenden Weltkonjunktur sowohl die Exporte als auch die inländische Nachfrage der österreichischen Wirtschaft wieder etwas Fahrt verleihen.

Die globale Inflation dürfte 2025 auf 4,2% und 2026 auf 3,6% sinken, was in etwa dem im April vom IWF prognostizierten Verlauf entspricht. Die regionalen Unterschiede sind allerdings hoch. So wird die Inflation in den USA voraussichtlich über dem Zielwert bleiben, während sie in anderen großen Volkswirtschaften eher moderat ausfallen sollte.

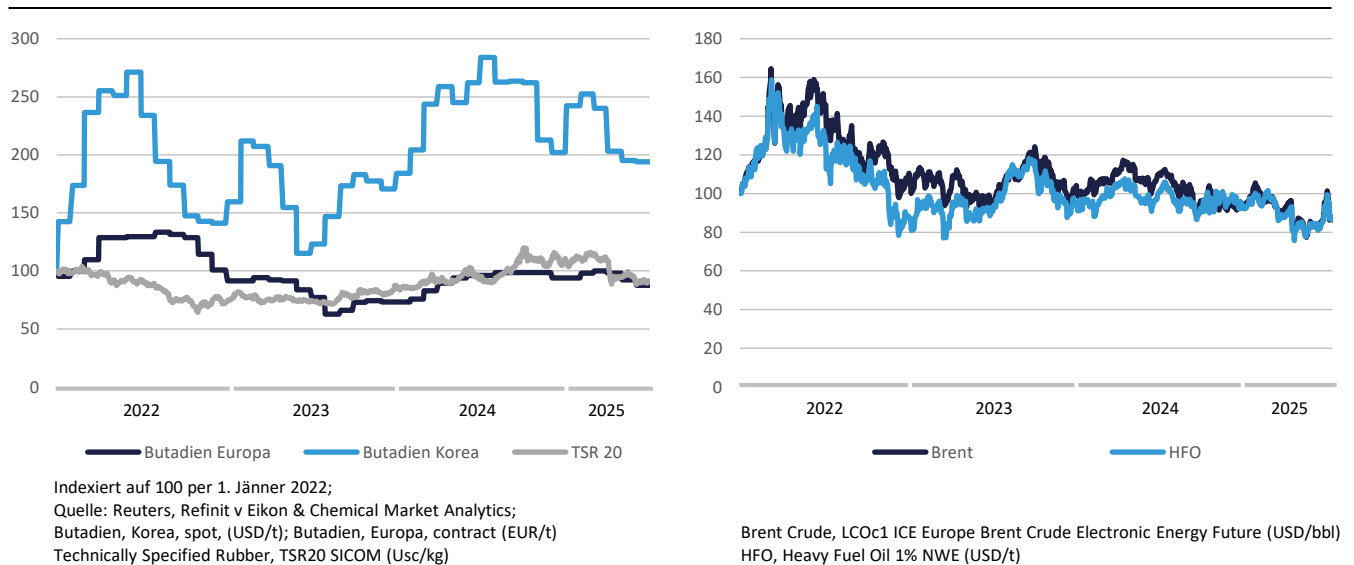
Die US-Notenbank Federal Reserve hat 2025 noch keine Leitzinsanpassung vorgenommen, das Leitzinsband liegt weiterhin bei 4,25 bis 4,5%. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins seit Jahresanfang in mehreren Schritten von 3,15 auf 2,15% (Hauptrefinanzierungssatz) gesenkt und entschied sich bei der letzten Sitzung im Juli 2025, die Leitzinsen unverändert zu lassen. Diese Pause im Zinssenkungszyklus wurde im Vorfeld bereits angedeutet und war am Finanzmarkt vollständig eingepreist.

Der US-Dollar ist im Laufe des ersten Halbjahres 2025 gegenüber dem EUR deutlich unter Abwertungsdruck geraten. Der Euro markierte Anfang Juli einen Jahreshöchstwert von 1,18 USD, was einem Anstieg von rund 14% seit Jahresbeginn entspricht.

Entwicklung an den Rohstoffmärkten

Verschiedene Rohstoffe wie Butadien, Ruß und Naturkautschuk sind wichtige Grundkomponenten für die Herstellung von Polymerprodukten. Im ersten Halbjahr 2025 waren die Rohstoffmärkte vor allem von einer weltweit geringeren Nachfrage und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der US-Zollpolitik geprägt. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Rohstoffe:

Rohstoffpreisentwicklung



Rohöl ist ein zentraler Ausgangsstoff für synthetische Gummivorprodukte wie Butadien und Ruß. Im ersten Halbjahr 2025 lag der Brent-Rohölpreis 15% unter dem Vorjahresniveau. Die Preise für Butadien, ein essentieller Grundstoff für beide Divisionen von Semperit, entwickelten sich regional unterschiedlich: In Asien sanken sie um 7% im Halbjahresvergleich, während sie in Europa in Summe um 11% stiegen. Diese Tendenzen zeigten sich auch bei Butadienderivaten.

Rußpreise, die ebenfalls für beide Divisionen von Bedeutung sind und mit Schweröl (HFO) korrelieren, gingen in Europa um 4% zurück und damit weniger stark als der HFO-Preis (–9%). Dies war vor allem auf den deutlichen Anstieg der europäischen Gaspreise (Referenz-Futures: +40 %) zurückzuführen.

Naturkautschuk, vor allem für den Bereich Belting relevant, verteuerte sich in der Berichtsperiode an asiatischen Börsen um 12% gegenüber dem ersten Halbjahr 2024.

Der Preis für Eisenerz, ein Rohstoff für die Herstellung von Walzdraht, sank im Jahresvergleich um rund 14%, der Preis für Walzdraht ging um 6% zurück.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024	2024
Umsatzerlöse	320,5	–7,2%	345,5	676,6
EBITDA	30,7	–35,2%	47,3	84,9
EBITDA-Marge	9,6%	–4,1 PP	13,7%	12,5%
Operatives EBITDA ¹	32,9	–31,3%	47,9	86,3
Operative EBITDA-Marge	10,3%	–3,6 PP	13,9%	12,8%
EBIT	2,6	–88,8%	23,7	35,0
EBIT-Marge	0,8%	–6,0 PP	6,9%	5,2%
Ergebnis nach Steuern	–11,2	n/a	9,6	11,5
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	13,4	–56,1%	30,5	62,4

¹ Operatives EBITDA: Exklusive Positionen, die die Vergleichbarkeit beeinflussen. Angepasst um den Aufwand für das „oneERP“-Projekt (1-6 2025: –2,2 Mio. EUR und 1-6 2024: –0,6 Mio. EUR)

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

Die Geschäftsentwicklung der Semperit-Gruppe war im ersten Halbjahr 2025 von einem anhaltend schwierigen Marktumfeld gekennzeichnet, wobei im zweiten Quartal eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Startquartal erzielt wurde. Auch die Erholung der Auftragslage hielt nach einem verhaltenen Jahresstart an. Der Umsatz im ersten Halbjahr belief sich auf 320,5 Mio. EUR (–7,2%) und das EBITDA auf 30,7 Mio. EUR (–35,2%). Das operative EBITDA vor Projektkosten lag bei 32,9 Mio. EUR.

Die Division Semperit Industrial Applications (SIA), die Schläuche und Profile umfasst, erwirtschaftete einen Umsatz von 133,6 Mio. EUR (–4,7%) und ein EBITDA von 24,2 Mio. EUR (–19,2%). Das resultierte in einer Marge von 18,1% (–3,3 PP). Im Schlauchbereich sollte der Lagerabbau der Kund:innen sein Ende gefunden haben, das Geschäft mit Profilen ist nach wie vor von der schwachen Bauwirtschaft beeinträchtigt. Die Division SEA (Form, Belting und Liquid Silicone Rubber/LSR), die im Startquartal mit Projektverschiebungen von Kund:innen im Bereich Fördergurte und LSR-Werkzeugbau konfrontiert war, erzielte einen Umsatz von 186,9 Mio. EUR (–9,0%), ein EBITDA von 14,7 Mio. EUR (–46,9%) und eine EBITDA-Marge von 7,9% (–5,6 PP).¹ Nachdem Kund:innen im ersten Quartal aufgrund der volatilen Marktlage Projekte vor allem im Bereich Fördergurte und LSR-Werkzeugbau verschoben haben, brachte das zweite Quartal eine deutliche Verbesserung der Bestellaktivität.

Der Bestand an eigenen Erzeugnissen erhöhte sich in der Gruppe – vor allem saisonal bedingt – in den ersten sechs Monaten um 8,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Die gesamten Aufwendungen entwickelten sich mit 304,7 Mio. EUR stabil (Vorjahr: 303,7 Mio. EUR). Der Materialaufwand lag mit 145,8 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (145,1 Mio. EUR). Eine leichte Erhöhung des Personalaufwands (+1,4% auf 114,5 Mio. EUR) wurde von Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert (–3,1% auf 44,4 Mio. EUR). Letzteres war im Wesentlichen auf geringere Ausgangsfrachten zurückzuführen.

Das EBITDA erreichte somit 30,7 Mio. EUR (Vorjahr: 47,3 Mio. EUR) und die EBITDA-Marge 9,6% (Vorjahr: 13,7%). Das operative EBITDA belief sich auf 32,9 Mio. EUR (Vorjahr: 47,9 Mio. EUR) und die Marge auf 10,3% (Vorjahr: 13,9%). Dabei wurde das EBITDA um ergebniswirksame Effekte des Leitprojekts für die digitale Transformation der Gruppe („oneERP“) in Höhe von 2,2 Mio. EUR bereinigt. Es handelt sich um aufwandswirksame, nicht aktivierbare Kosten für die Implementierung eines konzernweiten einheitlichen Unternehmensressourcen-Planungssystems (Enterprise Resource Planning). Die aktivierbaren Entwicklungskosten der laufenden Implementierung betrugen in der Berichtsperiode 0,6 Mio. EUR.

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications (Geschäftsbereich Hoses) in die Division Semperit Engineered Applications (Geschäftsbereich Form) mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Operatives EBITDA

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024	2024
EBITDA	30,7	–35,2%	47,3	84,9
Projektkosten - OneERP	2,2	n/a	0,6	1,5
EBITDA vor Projektkosten	32,9	–31,3%	47,9	86,3

Die regulären Abschreibungen erhöhten sich leicht auf 24,7 Mio. EUR (Vorjahr: 22,9 Mio. EUR). Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR und betrafen den Kundenstock im Bereich Liquid Silicon Rubber (LSR). Das EBIT lag somit bei 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 23,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis betrug –11,3 Mio. EUR (Vorjahr: –7,9 Mio. EUR), die Abweichung war vor allem auf negative Währungseffekte infolge des schwächeren USD zurückzuführen.

Der Steueraufwand reduzierte sich auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR), womit das Ergebnis nach Steuern bei –11,2 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR) lag. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von –0,54 EUR (Vorjahr: 0,47 EUR).

Zweites Quartal 2025

in Mio. EUR	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024
Umsatzerlöse	168,8	–0,4%	169,5
EBITDA	19,6	–19,6%	24,4
EBITDA-Marge	11,6%	–2,8 PP	14,4%
Operatives EBITDA ¹	20,9	–15,5%	24,8
Operative EBITDA-Marge	12,4%	–2,2 PP	14,6%
EBIT	4,0	–67,4%	12,1
EBIT-Marge	2,3%	–4,8 PP	7,2%
Ergebnis nach Steuern	–4,0	n/a	6,0
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	7,0	–66,0%	20,6

¹ Die Vergleichswerte wurden angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

Das zweite Quartal war von einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Startquartal 2025 gekennzeichnet. So stieg der Umsatz qoq um 11,3% auf 168,8 Mio. EUR und das EBITDA um 76,2% auf 19,6 Mio. EUR. Das EBIT drehte von –1,3 Mio. EUR im Q1 2025 auf 4,0 Mio. EUR ins Positive. Ausschlaggebend dafür war vor allem eine Erholung in der Division Semperit Engineered Applications, die zu Jahresbeginn mit Projektverzögerungen, u.a. im Geschäft mit Fördergurten und im Werkzeugbau, konfrontiert war.

Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal entwickelte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2025 stabil, die Aufwendungen erhöhten sich geringfügig um 2,4 Mio. EUR oder 1,6% auf 150,1 Mio. EUR, was vor allem auf einen höheren Personalaufwand im Zusammenhang mit weiteren Gemeinkostensenkungen im Personalbereich zurückzuführen ist. Das EBITDA im zweiten Quartal 2025 lag somit bei 19,6 Mio. EUR (Vorjahr: 24,4 Mio. EUR) und die EBITDA-Marge bei 11,6% (Vorjahr: 14,4%). Das operative EBITDA vor Projektkosten für oneERP lag bei 20,9 Mio. EUR nach 24,8 Mio. EUR im Q2 2024.

Die Division Semperit Industrial Applications verzeichnete im Vergleich zum zweiten Quartal 2024 einen Umsatzrückgang von –4,6% auf 68,1 Mio. EUR, in Relation zum Startquartal 2025 ergibt sich allerdings ein Plus von 4%. Mit 100,7 Mio. EUR lag der Umsatz der Division Semperit Engineered Applications im zweiten Quartal um 2,6% über dem Vergleichswert des Vorjahres bzw. um 16,8% über dem Startquartal 2025.

Dividendenpolitik

In der am 23. April 2025 abgehaltenen 136. ordentlichen Hauptversammlung der Semperit AG Holding wurde für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 je Aktie beschlossen und am 30. April 2025 an die Aktionäre ausbezahlt. In Summe waren es 10,3 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammenfassen:

Bilanz

in Mio. EUR	30.06.2025	Anteil	31.12.2024	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	582,9	66%	604,2	66%	–3,5%
Kurzfristiges Vermögen	297,8	34%	308,6	34%	–3,5%
AKTIVA	880,7	100%	912,9	100%	–3,5%
Eigenkapital	400,8	46%	430,9	47%	–7,0%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	297,8	34%	314,4	34%	–5,3%
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	182,1	21%	167,6	18%	8,6%
PASSIVA	880,7	100%	912,9	100%	–3,5%

Das langfristige Vermögen entwickelte sich weitestgehend stabil mit 582,9 Mio. EUR (–3,5%), davon entfielen 450,2 Mio. EUR auf Sachanlagen (31. Dezember 2024: 466,6 Mio. EUR). Im Wesentlichen standen den Zugängen zum Anlagevermögen in Höhe von 15,5 Mio. EUR (v.a. Anlagen in Bau und technische Ausrüstung) reguläre Abschreibungen in Höhe von 24,7 Mio. EUR gegenüber. Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten im Bereich Liquid Silicone Rubber (LSR) beliefen sich auf 3,3 Mio. EUR.

Im kurzfristigen Vermögen in Höhe von 297,8 Mio. EUR (–3,5%) kam es zu einem saisonal bedingten Anstieg der Vorräte um 12,1 Mio. EUR auf 97,8 Mio. EUR. Entgegengesetzt wirkte der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,8 Mio. EUR auf 66,8 Mio. EUR. Per 30. Juni 2025 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 16,8 Mio. EUR) an eine Factoring-Bank verkauft. Die liquiden Mittel reduzierten sich um 13,1 Mio. EUR auf 112,9 Mio. EUR und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 4,2 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR insbesondere infolge des Auslaufens einer kurzfristigen Veranlagung.

Im Eigenkapital spiegeln sich die Dividendenzahlung und das negative Ergebnis wider. Die Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 231,4 Mio. EUR blieben weitestgehend stabil (31. Dezember 2024: 234,1 Mio. Euro), wobei 8,9 Mio. EUR aufgrund der Fälligkeitsstruktur von lang- auf kurzfristig umgegliedert wurden. Ende Juli 2025 und damit nach Ende des Berichtszeitraums wurde eine fix verzinste Tranche der Schulscheindarlehen mit einem Nominalwert von 31,0 Mio. EUR aus Eigenmittel zurückgeführt.

Netto-Finanzverschuldung

in Mio. EUR	30.06.2025	Veränderung	31.12.2024
Schulscheindarlehen	38,9	1,3%	38,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192,6	–1,6%	195,7
Finanzverbindlichkeiten	231,4	–1,1%	234,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	112,9	–10,4%	126,0
Kurzfristige Termineinlagen	0,0	–100,0%	4,8
Zahlungsmittel und zahlungsmittelähnliche Veranlagungen	112,9	–13,6%	130,7
Netto-Finanzverschuldung (+) / Netto-Finanzmittelüberschuss (–)	118,6	14,7%	103,3

Die Semperit-Gruppe hatte per 30. Juni 2025 eine Nettofinanzverschuldung in Höhe von 118,6 Mio. EUR, da die Finanzverbindlichkeiten (231,4 Mio. EUR) die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (112,9 Mio. EUR) überstiegen (31. Dezember 2024: Nettofinanzverschuldung von 103,3 Mio. EUR). Die Leverage-Ratio als Quotient von Nettofinanzverschuldung dividiert durch EBITDA (der letzten zwölf Monate) lag mit 30. Juni 2025 bei 1,7x (31. Dezember 2024: 1,2x).

Cashflow

Die Geldflussrechnung wird gemeinsam für die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich (betrifft die Vergleichsperiode 2024) erstellt; es wird nicht zwischen den Cashflows der einzelnen Geschäftsbereiche unterschieden.

Die Entwicklung der Liquiditätssituation im ersten Halbjahr 2025 im Überblick:

Cashflow¹

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	25,1	–48,2%	48,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–11,7	–58,5%	–28,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–24,6	n/a	–8,3
Veränderung der liquiden Mittel	–13,1	n/a	11,4

¹ Die Berechnung beinhaltet die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Im ersten Halbjahr 2025 lag der Cashflow aus dem Ergebnis bei 22,9 Mio. EUR (Vorjahr: 41,4 Mio. EUR) und der Cashflow aus der Betriebstätigkeit bei 25,1 Mio. EUR (Vorjahr: 48,5 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug –11,7 Mio. EUR (Vorjahr: –28,1 Mio. EUR). Die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen dabei mit 18,5 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (38,1 Mio. EUR). Davon entfielen 5,5 Mio. EUR auf strategische bzw. Wachstumsinvestitionen (vor allem Ausbau der Schlauchproduktion in Odry, CZ). Im Vorjahreszeitraum waren es 16,7 Mio. EUR. Länderspezifisch wurden die größten Investitionen in Tschechien mit 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,3 Mio. EUR), in Österreich mit 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 13,9 Mio. EUR), in Polen mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR), in Deutschland mit 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) und in den USA mit 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug –24,6 Mio. EUR (Vorjahr: –8,3 Mio. EUR) und beinhaltete im ersten Halbjahr 2025 vor allem die Dividendenzahlung in Höhe von –10,3 Mio. EUR, Tilgungen von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von –5,7 Mio. EUR sowie Zinszahlungen von –5,0 Mio. EUR. Die Vergleichsperiode 2024 war vor allem durch die Dividendenzahlung in gleicher Höhe sowie die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 18,0 Mio. EUR gekennzeichnet.

Free Cashflow¹

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	25,1	–48,2%	48,5
Gezahlte Zinsen	–5,0	–28,5%	–6,9
Erhaltene Zinsen	1,3	–20,2%	1,6
Zahlungswirksame Investitionen für Instandhaltung und kleine Wachstumsprojekte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	–13,1	–38,8%	–21,3
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten, aus der Tilgung von Finanzveranlagungen, erhaltene Investitionszuschüsse und Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzveranlagungen	5,5	n/a	1,8
Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen	13,9	–41,1%	23,6
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	0,0	–99,3%	6,6
Free Cashflow nach Unternehmensverkäufen	13,9	–53,8%	30,2

¹ Die Berechnung beinhaltet die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Der Free Cashflow ist jener um Zinszahlungen bereinigte Netto-Geldfluss, der für strategische Wachstumsinvestitionen, Dividenden und Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung steht. Dieser betrug im ersten Halbjahr 2025 13,9 Mio. EUR (Vorjahr: 23,6 Mio. EUR).

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Entwicklung der Divisionen

Division Semperit Industrial Applications (SIA)

Kennzahlen Semperit Industrial Applications

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024 ¹	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	133,6	–4,7%	140,1	68,1	–4,6%	71,4	267,3
EBITDA	24,2	–19,2%	30,0	13,0	–20,8%	16,4	50,7
EBITDA-Marge	18,1%	–3,3 PP	21,4%	19,1%	–3,9 PP	23,0%	19,0%
EBIT	15,3	–28,8%	21,5	8,4	–29,2%	11,9	31,8
EBIT-Marge	11,5%	–3,9 PP	15,4%	12,4%	–4,3 PP	16,7%	11,9%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	5,3	–71,2%	18,4	2,5	–83,3%	14,8	37,0

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- In der Geschäftsentwicklung der Division SIA spiegelt sich das anhaltend herausfordernde wirtschaftliche Umfeld wider. Geringere Absatzmengen führten zu einem Rückgang der Umsatzerlöse um 4,7% auf 133,6 Mio. EUR. Das EBITDA erreichte 24,2 Mio. EUR (–19,2%) und die EBITDA-Marge 18,1% (Vorjahr: 21,4%). Insgesamt zeigt die Auftragslage allerdings eine Erholung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, vor allem getrieben vom Schlauchgeschäft.
- Die Nachfrage nach Hydraulik- und Industrieschläuchen waren marktbedingt auf niedrigem Niveau, unter anderem aufgrund des Erstausrüster(OEM)-Geschäfts (Endkund:innen), das indirekt Einfluss auf unsere Kund:innen hat. Während von den Erstausrüstern unterschiedliche Signale hinsichtlich einer Erholung kommen, zeigt sich im direkten Kundengeschäft, dass der Lagerabbau sein Ende gefunden haben könnte. Darauf deutet eine leichte Erholung der Auftragseingänge, die sich auch im zweiten Quartal fortsetzte. Folglich lagen im ersten Halbjahr sowohl Auftragseingänge als auch Auftragsbestand per Ende Juni über dem Niveau des Vorjahres. Die Verkaufsmengen erreichten nicht ganz das Vorjahresniveau. Fixkostenreduktionen sowie Anteilsgewinne, insbesondere bei mittelgroßen Kund:innen, konnten diese Effekte teilweise abfedern, aber nicht gänzlich kompensieren.
- Die Nachfrage und der Auftragseingang bei Elastomer- und Dichtungsprofilen waren infolge der unverändert schwachen Baukonjunktur auf reduziertem Niveau. Vorlaufindikatoren, wie z.B. die Baugenehmigungen für das deutsche Baugewerbe, dürften mittlerweile die Talsohle durchschritten haben. Aufgrund der Zeitspanne zwischen Genehmigung und Realisierung von Bauprojekten ist jedoch kurzfristig noch nicht mit einem Anziehen der Nachfrage aus diesem Bereich zu rechnen.

Division Semperit Engineered Applications (SEA)

Kennzahlen Semperit Engineered Applications

in Mio. EUR	1-6 2025	Veränderung	1-6 2024 ¹	Q2 2025	Veränderung	Q2 2024 ¹	2024 ¹
Umsatzerlöse	186,9	–9,0%	205,4	100,7	2,6%	98,1	409,3
EBITDA	14,7	–46,9%	27,7	10,7	–11,2%	12,1	49,6
EBITDA-Marge	7,9%	–5,6 PP	13,5%	10,6%	–1,7 PP	12,3%	12,1%
EBIT	–3,7	n/a	13,4	0,0	–99,6%	4,7	20,3
EBIT-Marge	–2,0%	–8,5 PP	6,5%	0,0%	–4,8 PP	4,8%	5,0%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ²	7,4	–35,0%	11,4	4,1	–22,9%	5,4	24,0

¹ Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe Dornschläuche von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen für 2024 wurden entsprechend angepasst.

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- Der Umsatz der Division SEA erreichte im ersten Halbjahr 2025 186,9 Mio. EUR (–9,0%). Dies war auf die verhaltene Entwicklung im Startquartal zurückzuführen, vor allem aufgrund von Projektverschiebungen im Bereich Fördergurte und LSR-Werkzeugbau. Hier zeigte sich wie erwartet eine deutliche Erholung im zweiten Quartal, die den schwachen Jahresstart jedoch nicht voll kompensieren konnte. Das EBITDA der Division belief sich auf 14,7 Mio. EUR und die Marge auf 7,9% (Vorjahr: 27,7 Mio. EUR bzw. 13,5%). Insgesamt verbesserte sich die Auftragslage gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- Der Geschäftsbereich Form, der seit Anfang des Jahres auch die Produktgruppe Dornschläuche umfasst, verzeichnete einen leichten Umsatzzanstieg, die Nachfrage nach den einzelnen Produkten zeigte ein gemischtes Bild. Insbesondere der Bereich Mountain Applications sah eine sehr gute Dynamik, im Industriebereich zog die Nachfrage etwa nach Filtermembranen an. Die Märkte für Handläufe zeigten ein regional gemischtes Bild, der Transportbereich entwickelte sich stabil, hier kommt es allerdings teils zu Verzögerungen größerer Bahninfrastrukturprojekte. Insgesamt lagen Auftragseingänge und Auftragsstand zum Halbjahr über dem Niveau des Vorjahres. Ein verbesserter Produktmix und Kosteneinsparungen unterstützten insbesondere im zweiten Quartal das Ergebnis.
- Das Geschäft mit Fördergurten (Belting) war zu Jahresbeginn vor allem von anhaltenden Verschiebungen von Kundenprojekten und der deutlich erhöhten Unsicherheit hinsichtlich der US-Zollpolitik gekennzeichnet. Weitere Effekte waren temporäre Verlagerungen im Produktmix zu leichteren Gurten sowie Preisdruck seitens asiatischer Mitbewerber:innen. Im zweiten Quartal zeigte sich eine Erholung, sodass der Auftragseingang im ersten Halbjahr leicht über Vorjahresniveau lag. Der Auftragsstand per Ende Juni erreichte in etwa das Vorjahresniveau.
- Der Geschäftsbereich LSR (Rico) hat bei einem im Vergleich zum Vorjahr stabilen Umsatz das EBITDA gesteigert, vor allem getrieben von der Entwicklung im zweiten Quartal und Kosteneinsparungen. Der Auftragseingang für die Teile-Produktion verlief insgesamt zufriedenstellend, wenn auch unterschiedlich nach Produktgruppen. So waren die Produktionsabrufe aus den Bereichen Gesundheitswesen und Lebensmittel stabil und verharrten im Mobilitätsbereich auf hohem Niveau, während es bei den Bereichen mit Bezug zum Baugewerbe geringe Rückgänge gab. Im Werkzeugbau für externe Werkzeuge zeigte sich nach Projektverschiebungen von Kund:innen im ersten Quartal eine Erholung und die Auslastung konnte deutlich erhöht werden. Damit wurde auch eine gute Basis für die künftige Auslastung in der Teileproduktion gelegt.

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand per 30. Juni 2025 lag mit 4.008 Mitarbeiter:innen (FTE, Vollzeitäquivalent, inkl. Leiharbeiter:innen) unter dem Niveau vom 30. Juni 2024 (fortgeführte Geschäftsbereiche: 4.206). Der Rückgang ist vor allem auf die Reduktion des Personalstands im Rahmen des Kostensenkungsprogramms zurückzuführen. Im Durchschnitt lag der Personalstand der ersten sechs Monate 2025 bei 3.988 Mitarbeiter:innen (Durchschnitt H1 2024: 4.262).

Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten

In der 136. ordentlichen Hauptversammlung am 23. April 2025 wurden Birgit Noggler und Stefan Fida in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Ihr Mandat läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 (Birgit Noggler) bzw. 2029 (Stefan Fida) beschließt.

Karl Haider ist per 31. März 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden. Manfred Stanek ist seit 1. März 2025 Mitglied des Vorstands und hat am 1. April 2025 die Funktion des Vorstandsvorsitzenden übernommen.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2025 wird das operative EBITDA (vor Projektkosten) in einer Bandbreite von 65 Mio. EUR bis 85 Mio. EUR erwartet. Die ergebniswirksamen Kosten für das Digitalisierungsprojekt werden sich dabei auf rund 5 Mio. EUR belaufen.

Dieser Ausblick basiert auf einer Erholung im zweiten Halbjahr. Dennoch bleiben die Unsicherheiten vorerst weiter hoch, auch vor dem Hintergrund der zuletzt verlautbarten Vereinbarungen im US-Zollkonflikt. Eine abschließende Beurteilung dazu ist derzeit noch nicht möglich.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 12. August 2025 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Wien, am 12. August 2025

Der Vorstand



Manfred Stanek
CEO



Helmut Sorger
CFO



Gerfried Eder
CIO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	1–6 2025	1–6 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	2.1, 2.2	320.498	345.543	168.829	169.516
Veränderungen des Bestands an Erzeugnissen		8.713	1.053	–2.278	–165
Aktivierete Eigenleistungen		1.079	1.638	636	985
Betriebsleistung		330.290	348.233	167.187	170.337
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	5.057	2.812	2.460	1.670
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	2.4	–145.768	–145.051	–69.730	–70.255
Personalaufwand	2.5	–114.548	–112.918	–57.852	–55.083
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.6	–44.362	–45.768	–22.498	–22.317
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	2.1	30.670	47.308	19.567	24.352
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	–24.725	–22.900	–12.310	–11.502
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1, 3.1	–3.302	–729	–3.302	–729
EBIT (Betriebsergebnis)	2.1	2.643	23.679	3.956	12.121
Finanzierungserträge	2.7	1.323	1.614	670	1.059
Finanzierungsaufwendungen	2.7	–5.963	–7.520	–2.852	–3.817
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.7	–2.209	–1.872	–1.448	–978
Sonstiges Finanzergebnis	2.7	–4.472	–98	–2.692	–510
Finanzergebnis	2.7	–11.320	–7.875	–6.322	–4.247
Ergebnis vor Steuern		–8.677	15.804	–2.366	7.875
Ertragsteuern		–2.517	–6.277	–1.630	–3.348
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		–11.194	9.527	–3.996	4.527
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	111	0	1.501
Ergebnis nach Steuern		–11.194	9.638	–3.996	6.028
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis		–11.194	9.638	–3.996	6.028
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		–0,54	0,47	–0,19	0,29
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		–0,54	0,46	–0,19	0,22
davon Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)		0,00	0,01	0,00	0,07

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	1–6 2025	1–6 2024	Q2 2025	Q2 2024
Ergebnis nach Steuern		–11.194	9.638	–3.996	6.028
Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden können		–8.607	91	–6.966	874
Bewertungsergebnisse von Cashflow Hedges		–33	0	–132	0
darauf entfallende Ertragsteuer		8	0	30	0
Währungsumrechnungsdifferenzen		–8.582	91	–6.864	874
Sonstiges Ergebnis gesamt		–8.607	91	–6.966	874
Gesamtergebnis		–19.801	9.729	–10.962	6.901
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis		–19.801	9.729	–10.962	6.901

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	1–6 2025	1–6 2024
Ergebnis vor Steuern		–8.677	15.804
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich Transaktionskosten		0	128
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1, 3.1	28.026	26.706
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		–241	–778
Veränderung langfristiger Rückstellungen		263	–612
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		2.209	1.872
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		4.191	5.884
Gezahlte Ertragsteuern		–2.845	–7.469
Sonstige unbare Erträge bzw. Aufwendungen		2	–132
Cashflow aus dem Ergebnis		22.928	41.403
Veränderung Vorräte		–13.772	–4.912
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.773	9.031
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		–1.446	1.180
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.979	3.508
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		6.643	–1.759
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		25.105	48.453
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		759	1.766
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		47	6.586
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–18.508	–38.055
Erhaltene Zinsen		1.292	1.616
Erhaltene Investitionszuschüsse		0	22
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzveranlagungen		4.750	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzveranlagungen		0	–11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		–11.660	–28.076
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	5.2	0	18.000
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	5.2	–3.092	–3.817
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–2.626	–2.483
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	4.1	–10.287	–10.287
Dividenden an kündbare nicht beherrschende Anteile an Tochterunternehmen		–3.625	–2.800
Gezahlte Zinsen		–4.951	–6.925
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		–24.580	–8.311
Währungsdifferenzen		–1.952	–709
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		–13.087	11.356
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im fortgeführten Geschäftsbereich		125.972	112.236
zuzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im aufgegebenen Geschäftsbereich		0	435
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Konzernbilanzwert)		125.972	112.671
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		112.885	124.027

Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	116.108	120.701
Sachanlagen	3.1	450.152	466.617
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.1	142	142
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1	7.486	7.469
Sonstige Vermögenswerte		6.538	5.938
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		0	120
Latente Steuern		2.508	3.240
Langfristiges Vermögen		582.935	604.228
Vorräte		97.825	85.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.1	66.801	73.581
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1	1.180	5.390
Sonstige Vermögenswerte		16.845	16.078
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		2.250	1.827
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.1	112.885	125.972
Kurzfristiges Vermögen		297.786	308.593
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	76
AKTIVA		880.721	912.898
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Gewinnrücklagen		351.138	372.645
Währungsumrechnungsrücklage		6.794	15.375
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding		400.794	430.882
Rückstellungen		31.248	31.216
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	5.2	11.746	12.527
Finanzverbindlichkeiten	5.2	181.655	190.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.2	1.892	1.656
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.2	45.055	50.039
Sonstige Verbindlichkeiten		2.472	2.602
Latente Steuern		23.769	26.328
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		297.836	314.377
Rückstellungen		19.349	21.406
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	5.2	2.122	3.745
Finanzverbindlichkeiten	5.2	49.795	44.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.2	56.661	55.099
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.2	12.975	11.368
Sonstige Verbindlichkeiten		37.982	29.953
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		3.207	1.979
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		182.091	167.610
Zur Veräußerung gehaltene Rückstellungen und Verbindlichkeiten		0	29
PASSIVA		880.721	912.898

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnungs- rücklage	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024		21.359	21.503	371.554	10.891	425.307
Ergebnis nach Steuern		0	0	9.638	0	9.638
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	91	91
Gesamtergebnis		0	0	9.638	91	9.729
Dividende	4.1	0	0	-10.287	0	-10.287
Stand 30.06.2024		21.359	21.503	370.905	10.982	424.749
Stand 01.01.2025		21.359	21.503	372.645	15.375	430.882
Ergebnis nach Steuern		0	0	-11.194	0	-11.194
Sonstiges Ergebnis		0	0	-25	-8.582	-8.607
Gesamtergebnis		0	0	-11.220	-8.582	-19.801
Dividende	4.1	0	0	-10.287	0	-10.287
Stand 30.06.2025		21.359	21.503	351.138	6.794	400.794

Anhang (verkürzt)

1. Allgemeines

1.1 Grundsätze der Erstellung

Der Konzernzwischenabschluss wurde gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit-Gruppe zum 30. Juni 2025 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

1.2 Neue und geänderte Rechnungslegungsgrundsätze

Folgende neue/geänderte Standards und Interpretationen waren im ersten Halbjahr 2025 erstmals anwendbar:

	Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
Neue Standards und Interpretationen			
keine			
Geänderte Standards			
IAS 21 Änderungen zu den Auswirkungen von Wechselkursänderungen bei einem Mangel an Umtauschbarkeit	12. November 2024	1. Jänner 2025	nein

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Optimierung der Industriestrategie wurde die Produktgruppe „Dornschläuche“ von der Division Semperit Industrial Applications in die Division Semperit Engineered Applications mit Wirkung von 1. Jänner 2025 eingegliedert. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

1–6 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	133.621	186.877	0	0	320.498
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	88	41	0	–129	0
EBITDA	24.242	14.709	–8.282	0	30.670
EBITDA vor Projektkosten ¹	24.242	14.709	–6.085	0	32.866
EBIT	15.329	–3.653	–9.033	0	2.643
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–8.913	–15.060	–751	0	–24.725
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	–3.302	0	0	–3.302
Trade Working Capital	46.089	66.071	–4.196	0	107.964
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ²	5.316	7.431	651	0	13.399

¹ Betrifft das Projekt „OneERP“

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

1–6 2024 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Surgical Operations ³	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	140.142	205.401	23.211	0	0	368.754
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	103	7	0	0	–110	0
EBITDA	30.009	27.687	630	–7.747	0	50.579
EBITDA vor Projektkosten ¹	30.009	27.687	630	–7.183	0	51.143
EBIT	21.518	13.385	–2.628	–8.403	0	23.873
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–8.124	–13.940	–468	–656	0	–23.187
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–367	–362	–2.790	0	0	–3.520
Trade Working Capital	51.086	75.342	2.290	–4.585	0	124.133
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ²	18.437	11.424	358	306	0	30.525

¹ Betrifft das Projekt „OneERP“

² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

³ Im EBITDA und im EBIT sind die Transaktionskosten in Höhe von 130 TEUR zum Verkauf des Geschäftsbereichs Surgical Operations berücksichtigt.

1–6 2024 in TEUR	Summe	Anpassungen ³	Aufgegebene + fortgeführte Geschäftsbereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
Umsatzerlöse	368.754	0	368.754	23.211	345.543
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0
EBITDA	50.579	130	50.709	3.401	47.308
EBITDA vor Projektkosten ¹	51.143	130	51.273	3.401	47.872
EBIT	23.873	130	24.003	324	23.679
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–23.187	0	–23.187	–287	–22.900
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–3.520	0	–3.520	–2.790	–729
Trade Working Capital	124.133	0	124.133	1.994	122.139
Zugänge zu immateriellen Vermögens- werten und Sachanlagen ²	30.525	0	30.525	358	30.167

¹ Betrifft das Projekt „OneERP“² Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16³ Betrifft die Transaktionskosten zum Verkauf des Geschäftsbereichs Surgical Operations

2.2 Umsatzerlöse

1–6 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	106.005	118.115	224.120
Amerika	15.758	38.721	54.479
Asien-Pazifik	11.571	21.749	33.319
Afrika	288	8.293	8.580
Umsatzerlöse	133.621	186.877	320.498

1–6 2024 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	112.676	131.515	244.192
Amerika	17.325	39.553	56.877
Asien-Pazifik	10.138	30.996	41.134
Afrika	3	3.337	3.340
Umsatzerlöse	140.142	205.401	345.543

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus vorübergehenden Leistungsvereinbarungen (Transitional Service Framework Agreement, „TSFA“) und einem Mitbenutzungsvertrag (Co-Use Agreement) mit der Harps Global Pte. Ltd. bzw. deren Tochtergesellschaften („Harps“) in Höhe von 3.099 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR) enthalten. Diese Dienstleistungen gewährleisten eine reibungslose Fortsetzung des ehemaligen Medizingeschäfts in den Räumlichkeiten der österreichischen Semperit Technische Produkte Gesellschaft m.b.H. durch Harps.

2.4 Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

in TEUR	1–6 2025	1–6 2024
Materialaufwand	123.244	125.144
Aufwendungen für Energie	15.383	12.551
Produktionsbezogene Wartungsaufwendungen	4.888	4.883
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.252	2.473
Summe	145.768	145.051

2.5 Personalaufwand

in TEUR	1–6 2025	1–6 2024
Gehälter	47.976	47.291
Löhne	41.654	41.734
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	20.885	20.707
Aufwendungen für Abfertigungen	1.816	1.316
Sonstige Sozialaufwendungen	1.652	1.213
Aufwendungen für Altersversorgung	565	658
Summe	114.548	112.918

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	1–6 2025	1–6 2024
Ausgangsfrachten	10.537	12.017
Instandhaltung und fremde Leistungen	5.961	5.764
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	3.575	3.630
Versicherungsprämien	3.268	3.313
Software-Lizenzaufwand	2.493	2.000
Reise- und Fahrtaufwand	2.489	2.685
IT-Beratungs- und Implementierungsaufwendungen	2.065	1.590
Nicht produktionsbedingte Energiekosten	1.714	1.567
Provisions- und Werbeaufwand	1.354	1.958
Miet- und Leasingaufwand	1.152	1.578
Abfallentsorgung	1.056	1.292
Reklamationsaufwand	1.050	533
Reinigungsaufwendungen	1.035	1.064
Sonstige Steuern	800	1.156
Gebühren, Beiträge, Spenden	454	557
Fortbildungsaufwendungen	431	405
Büromaterial	430	442
Kommunikation	386	433
Forschungsaufwendungen	378	176
Übrige	3.735	3.609
Summe	44.362	45.768

2.7 Finanzergebnis

in TEUR	1–6 2025	1–6 2024
Aufwand (+) / Ertrag (–)		
Zinserträge	–1.276	–1.583
Erträge aus Wertpapieren	–47	–31
Finanzierungserträge	–1.323	–1.614
Zinsaufwand	5.963	7.520
Finanzierungsaufwendungen	5.963	7.520
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.209	1.872
Netto-Fremdwährungsergebnis	3.853	–709
Nettoergebnis aus der Bewertungskategorie FVPL	18	310
Übrige	601	496
Sonstiges Finanzergebnis	4.472	98
Finanzergebnis	11.320	7.875

3. Langfristige Vermögenswerte

3.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2025 erfolgten Anlagenzugänge (exkl. Nutzungsrechte gem. IFRS 16) in Höhe von insgesamt 13.399 TEUR (1–6 2024: 30.167 TEUR). Davon entfielen 4.715 TEUR (1–6 2024: 8.158 TEUR) auf Österreich, 4.207 TEUR (1–6 2024: 15.420 TEUR) auf die Tschechische Republik, 1.124 TEUR (1–6 2024: 2.120 TEUR) auf Polen, 853 TEUR (1–6 2024: 2.382 TEUR) auf die USA, 705 TEUR (1–6 2024: 820 TEUR) auf Deutschland, 517 TEUR (1–6 2024: 74 TEUR) auf Indien und 490 TEUR (1–6 2024: 656 TEUR) auf China.

Werthaltigkeitsprüfungen

Im Geschäftsbereich LSR (Rico) der Division Semperit Engineered Applications wurden infolge des Wegfalls einzelner (nicht) vertraglicher Kundenbeziehungen Wertminderungen in Höhe von 3.302 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) erfasst.

4. Eigenkapital

4.1 Dividende

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde im Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von 0,50 EUR je Aktie ausgeschüttet. Im Vorjahr erfolgte eine Dividendenausschüttung in derselben Höhe.

5. Angaben zu Finanzinstrumenten

5.1 Angaben zu finanziellen Vermögenswerten

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind, basieren

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte gegliedert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9.

in TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9 ¹	Stufe	Buchwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Zur Vereinnahmung gehalten	AC	–	48.328	45.693
Zur Vereinnahmung oder zum Verkauf gehalten	FVOCI	2	18.615	28.030
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere	FVPL	1	6.361	6.303
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	2	15	0
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	–	2.290	6.556
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			112.885	125.972

¹ FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert); FVOCI (Fair Value through OCI – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen jene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Rahmen eines Factoring-Programms zur Vereinnahmung oder zum Verkauf gehalten werden. Der Kaufpreis und somit auch der Zeitwert der verkauften Forderungen entspricht dem Nominalwert, wodurch es keinen Ergebniseffekt bei der Ausbuchung gibt. Das Delkredererisiko geht vollständig auf die Factoring-Bank über, lediglich Zahlungszeitpunkt- und

Zinsänderungsrisiko verbleiben teilweise bei der Semperit-Gruppe. Die Voraussetzungen für eine vollumfängliche Ausbuchung der unter dem Factoring-Programm verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gemäß IFRS 9 erfüllt. Die Zinsen für das Factoring werden im Zinsaufwand ausgewiesen. Zum 30. Juni 2025 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27.700 TEUR (31. Dezember 2024: 16.826 TEUR) an die Factoring-Bank verkauft. Im ersten Halbjahr 2025 sind 395 TEUR Zinsaufwendungen für das Factoring angefallen (Vorjahr: 303 TEUR).

Bei den derivativen Finanzinstrumenten (freistehende Finanzinstrumente) handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme anhand der zum Abschlussstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird bei der Bewertung das Kreditrisiko der Vertragspartner berücksichtigt.

5.2 Angaben zu finanziellen Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2025	davon langfristig	davon kurzfristig	31.12.2024	davon langfristig	davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	38.889	6.991	31.898	38.404	6.990	31.414
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192.561	174.664	17.897	195.664	183.019	12.645
Summe	231.450	181.655	49.795	234.068	190.009	44.059

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9.

in TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9 ¹	Stufe	Buchwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	AC	3	13.867	16.272
Schuldscheindarlehen	AC	3	38.889	38.404
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3	192.561	195.664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	58.553	56.756
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	2	15	22
Derivative Finanzinstrumente	FVPL	3	1.883	1.808
Derivative Finanzinstrumente	FVOCI	2	593	560
Leasingverbindlichkeiten	AC	–	45.132	48.733
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	–	10.407	10.284

¹ FVPL (Fair Value through Profit and Loss – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert); FVOCI (Fair Value through OCI – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert); AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Bei den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten (freistehende Finanzinstrumente) handelt es sich um Devisentermingeschäfte sowie um eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Unternehmenserwerb der M+R Dichtungstechnik GmbH („M+R“).

Bei den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um einen als Cashflow Hedge designierten Zinsswap zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Die Erfassung unrealisierter Gewinne und Verluste für den effektiven Teil (gemäß Effektivitätsmessung) erfolgt im sonstigen Ergebnis. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust der Periode im sonstigen Finanzergebnis erfasst. Bei Realisierung des abgesicherten Geschäfts (z.B. Zinszahlung) wird der entsprechende im sonstigen Ergebnis erfasste Betrag in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und des Zinsswaps erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme anhand der zum Abschlussstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikooanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Die bedingte

Kaufpreisverbindlichkeit wird anhand der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der M+R berechnet und mit einem markttypischen Eigenkapitalkostensatz abgezinst. Sie wird als Derivat in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei allen finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie den Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten. Hinsichtlich der Bewertung von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt vorhanden ist, werden finanzmathematische Bewertungsverfahren herangezogen. Die Bestimmung der bewertungsrelevanten Parameter beruht dabei zum Teil auf zukunftsbezogenen Annahmen.

in TEUR	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9 ¹	Stufe	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	AC	3	38.697	37.831
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3	192.739	195.884

¹ AC (At Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Bei den Schuldscheindarlehen sowie bei den fix verzinsten Bankenfinanzierungen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Abschlussstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine Einschätzung des Ratings der Semperit-Gruppe zugrunde.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

6. Sonstiges

6.1 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B&C KB Holding GmbH ist die unmittelbare Mehrheitsgesellschafterin der Semperit AG Holding und die B&C Privatstiftung ist die oberste beherrschende Rechtsträgerin. Mittelbar mehrheitlich beteiligte Gesellschafterin, die einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit-Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Holding Österreich GmbH. Die B&C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit-Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit-Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 waren wie folgt:

Mit der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH wurden im ersten Halbjahr 2025 Geschäfte im Ausmaß von 12 TEUR (1–6 2024: 6 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen rechtliche Beratungsleistungen und wurden zu fremdüblichen Konditionen getätigt. Zum 30. Juni 2025 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH (31. Dezember 2024: 3 TEUR).

Mit der B&C Holding Österreich GmbH wurden im ersten Halbjahr 2025 Geschäfte im Ausmaß von 45 TEUR (1–6 2024: 0 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen Management- und sonstige Beratungsleistungen sowie Weiterverrechnungen zur Anwendung der Vorschriften zur globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar II“) und wurden zu fremdüblichen Konditionen getätigt. Zum 30. Juni 2025 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der B&C Holding Österreich GmbH im Ausmaß von 110 TEUR (31. Dezember 2024: 65 TEUR).

Mit der B&C KB Holding GmbH wurden im ersten Halbjahr 2025 Geschäfte im Ausmaß von 25 TEUR (1–6 2024: 27 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen administrative Unterstützungsleistungen für den Aufsichtsrat und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum 30. Juni 2025 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der B&C KB Holding GmbH (31. Dezember 2024: 1 TEUR).

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ende Juli 2025 wurde eine fix verzinsten Tranche der Schuldscheindarlehen mit einem Nominale von 31.000 TEUR zurückgeführt.

Wien, am 12. August 2025

Der Vorstand



Manfred Stanek
CEO



Helmut Sorger
CFO



Gerfried Eder
CIO

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 12. August 2025

Der Vorstand



Manfred Stanek
CEO



Helmut Sorger
CFO



Gerfried Eder
CIO

Kontakt

Semperit AG Holding

Am Belvedere 10
1100 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Mag. Judit Helenyi
Tel.: +43 1 79 777-310
www.semperitgroup.com/ir

Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2025 / 2026

13.08.2025	Halbjahresfinanzbericht 2025
12.11.2025	Bericht über 1-9 2025
18.03.2026	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2025
27.04.2026	Hauptversammlung
13.05.2026	Bericht über 1-3 2026
13.08.2026	Halbjahresfinanzbericht 2026
12.11.2026	Bericht über 1-9 2026

Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Am Belvedere 10, 1100 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit firesys GmbH, www.firesys.de

Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: Wien, am 12. August 2025). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen. Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.